

Inhalt

Einleitung	13
------------	----

ERSTER TEIL DIE PSYCHOLOGIE IM SPANNUNGSFELD VON MECHANIK UND MORPHOLOGIE

1. *Die Forderung nach Erfahrung: Psychologie auf dem Weg von der Metaphysik zur empirischen Wissenschaft* 31
 - 1.1 Moritz' Magazin zur Erfahrungsseelenkunde und das Problem der Introspektion 34
 - 1.2 Herbarts Grundlegung der Psychologie durch Erfahrung, Metaphysik und Mathematik 43
 - 1.3 Carus' morphologisches Programm der romantischen Psychologie 55
 - 1.4 Psychologie als exakte Wissenschaft? 68
2. *Die genetische Auffassung des Bewußtseins: Von der Vermögenspsychologie zur Entwicklungspsychologie* 72
 - 2.1 Der Entwicklungsbegriff bei Moritz 73
 - 2.2 Der ‚Newton der Psychologie‘: Herbarts psychogenetischer Ansatz 77
 - 2.3 Psychologie als Entwicklungsgeschichte der Seele bei Carus 90

- 2.4 Die Einheit von System und Genese: Kontroverse
Auffassungen des Erklärungsbegriffs bei
Carus, den Herbartianern und Beneke 100

3. *Die anthropologischen Grundlagen der
Bewußtseinstheorie: Psychologie als
Selbstdeutung* 110

- 3.1 Kants Anthropologie 113
3.2 Die Wiederkehr der Metaphysik 122
3.3 Selbstbewußtsein und Selbsterhaltung: Der
Seelenbegriff bei Herbart 126
3.4 Selbstbewußtsein und Selbstverwirklichung:
Der Seelenbegriff bei Carus 134

ZWEITER TEIL
DIE PSYCHOLOGIE IN IHRER
ERKENNTNISTHEORETISCHEN BEDEUTUNG

1. *Das „organische Weltbild“: Wissenschaftstheorie
im Umkreis der Romantik* 145

- 1.1 Die Erkenntnistheorie zwischen Empirie und
Letztbegründung 148
1.2 Goethes Programm einer anschauenden
Urteilkraft 158
1.3 Erkenntnistheorie als Deduktion der Logik:
Rationale Psychologie bei Eschenmayer 171
1.4 Die Idee des organischen Denkens: Carus und
das „Organon der Erkenntnis“ 175
1.5 Die Einheit von Logik und Metaphysik:
Trendelenburgs „Logische Untersuchungen“ 183

2. *Vom Apriorismus zum Psychologismus: Erkenntnistheorie und Bewußtseinsmechanik* 194
 - 2.1 Die Frage nach einem philosophischen Begriff des Erkennens 196
 - 2.2 Entwurf einer Funktionslogik: Herbarts Realismus 202
 - 2.3 Die Psychologie als Fundamentalwissenschaft: Empiristische Erkenntnistheorien bei Fries und Beneke 212
 - 2.4 Schopenhauers Deutung des Erkenntnisproblems 224

DRITTER TEIL

DIE PSYCHOLOGIE AUF DEM WEG

ZUR MODERNEN KOGNITIONSWISSENSCHAFT

1. *Von der Mechanik des Geistes zur Mechanik der Atome: Die Physiologische Psychologie* 237
 - 1.1 Biologie und Psychologie 239
 - 1.2 Physiologische Psychologie im Wandel: Müller, Lotze und Piderit 251
 - 1.3 Die Psychophysik Fechners 260
 - 1.4 Langes ‚Psychologie ohne Seele‘ 268
 - 1.5 Der psychophysische Parallelismus und die Metapher des Bewußtseinsstromes 278
2. *Von der Substanz zur Relation: Die voluntaristische Bewußtseinstheorie* 287
 - 2.1 Energetismus bei Beneke 290
 - 2.2 Fortlages Triebtheorie 293

- 2.3 Lotze und die Grenzen mechanistischer Erklärungen 298
- 2.4 Voluntaristische Relationenlehre bei Wundt 304
- 2.5 Das Verhältnis von Philosophie und Psychologie bei Wundt 314

Konklusion 325

Literaturverzeichnis 335

Personenregister 357

Sachregister 361

Analytisches Inhaltsverzeichnis 365